

Dreifaltigkeitskirche / Oststadt

Der zweistündige Spaziergang durch die Dreifaltigkeitskirche und die Oststadt führt zu architektonischen Beispielen der Erstbebauung dieses Stadtviertels, wie zum Beispiel am Platz um die Dreifaltigkeitskirche. Anhand der Häuserzeilen in der Friedrichstraße und Hildastraße sowie in der Augustastraße werden die Baustile der späten Gründerzeit erklärt.

*Dauer: 2 Stunden
barrierefrei*

Gewölbekeller

Eine Führung durch das unterirdische Offenburg: Anhand von vier typischen Kelleranlagen wird unterirdisch die Offenburger Stadtgeschichte lebendig. Die Gewölbekeller, deren Ursprünge bis ins Mittelalter reichen, lassen durch ihre Bauweise und die verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten erahnen, wie man in einer mittelalterlichen Stadt lebte. Ein barocker Weinkeller erzählt von bürgerschaftlicher Verpflichtung für bedürftige Bürger.

*Dauer: 2 Stunden
nicht barrierefrei*

Historischer Waldbachfriedhof

Der „Alte Friedhof“ bietet vielfältige Einblicke in die Kultur- und Stadtgeschichte Offenburgs. Viele Gräber erinnern an Menschen, welche die Stadtgeschichte mitgeprägt haben, ob sie nun Bürgermeister, Industrielle, Künstler, Handwerker waren oder zu den „kleinen Leuten“ gehörten. Teile des Friedhofs sind den Gräbern der Gefallenen der Weltkriege, den Ordensfrauen und den Mitgliedern der Jüdischen Gemeinde Offenburgs vorbehalten.

*Dauer: 2 Stunden
eingeschränkt barrierefrei*



Innenstadt

Offenburg ist mehr als eine attraktive Einkaufsstadt mit Flaniermeile im historischen Stadtkern. Es gibt viele Sehenswürdigkeiten zu erkunden und spannende Geschichten über Offenburg und seine Stadtgeschichte zu erfahren. Die Führung geht durch den Zwinger-Park über die Max-Wenk-Treppe zum Ölberg mit der Hl. Kreuz Kirche. Von dort führt der Weg über den Marktplatz zur Hauptstraße und den verschiedenen Sehenswürdigkeiten, wie Rathaus, Salzhaus, Ursulasäule usw. Im Rahmen dieser Führung wird die Mikwe (jüdisches Ritualbad) besichtigt.

*Dauer: 2 Stunden
barrierefrei möglich*

Kirchen

Drei verschiedene Kirchen Offenburgs werden in dieser Stadtführung besichtigt: die Evangelische Stadtkirche, die einst vor den Stadttoren lag, die Mattias-Kirche des früheren Kapuzinerklosters oder die St.-Andreas-Kirche und die barocke Klosterkirche Unserer Lieben Frau. Ein besonderes Highlight ist dabei die Marienkapelle des Klosters, die nur im Rahmen dieser Führung besichtigt werden kann.

*Dauer: 2 Stunden
eingeschränkt barrierefrei*

Kleindenkmale

Sie werden oft nicht bewusst wahrgenommen, die Denkmale, Plastiken, Wandbilder und Brunnen einer Stadt. Dennoch prägen auch diese Kulturträger das Stadtbild mit. Sie gliedern sich in eine Vielzahl unterschiedlicher Form- und Funktionsgruppen, wie Brunnen, Skulpturen, Plastiken, Wegkreuze, Denkmale für Personen oder geschichtliche Ereignisse. Viele dieser Denkmale sind vertraut, weil man ihnen täglich begegnet, doch es ist fraglich, ob sie auch immer bewusst wahrgenommen werden. Der Rundgang durch die Offenburger Innenstadt rückt diese Kleinode fachkundig in den Blick des Betrachters.

*Dauer: 2 Stunden
barrierefrei möglich*

Kulturforum

Die ehemalige wilhelminische Kaserne ist heute ein Ort der Begegnung und künstlerischen Aktion mit Städtischer Galerie, Stadtbibliothek, Musikschule, Kunstschule und etwa 20 Vereinen und Gruppen, die sich unter dem Dach des Trägervereins „Kultur in der Kaserne“ gefunden haben. Die Konversion der ehemaligen französischen Kaserne war das größte Hochbauprojekt der Stadt Offenburg im 20. Jahrhundert. Auf dem Rundgang werden die Geschichte der Kaserne und die heutige Nutzung erläutert.

*Dauer: ca. 1,5 Stunden
eingeschränkt barrierefrei*

Lapidarium

Das Lapidarium im Vinzentiusgarten und im Keller des heutigen Anne-Burda-Stifts wurde im Juni 2001 eröffnet. Die Stadt Offenburg hat dort ihren wertvollen Bestand an Grenzsteinen, Steindenkmalen und Skulpturen zusammengefasst. Zu sehen sind z.B. die Originalfiguren des Ölbergs, die Figur des Neptunbrunnen oder die polyedrische Sonnenuhr.

*Dauer: ca. 1,5 Stunden
nicht barrierefrei*

Mikwe

Die Offenburger Mikwe ist ein herausragendes unterirdisches Baudenkmal. Seine Bauzeit liegt vor dem Stadtbrand von 1689, der die mittelalterliche Bebauung darüber zerstörte. Nur die Mikwe überdauerte geschützt unter der Erde. Im 18. Jahrhundert wurde das Gebäude errichtet, über dessen Gewölbekeller der Zugang zur Mikwe heute möglich ist. Das Bad wurde später zum Brunnen umgenutzt und der ursprüngliche Sinn geriet in Vergessenheit. In der Führung wird erklärt, wie das jüdische Ritualbad einst genutzt wurde und welche Funktionen es innerhalb der jüdischen Gemeinde erfüllte.

*Dauer: ca. 1,5 Stunden
nicht barrierefrei*





Ausstellung in der Mikwe

Orte der Revolution

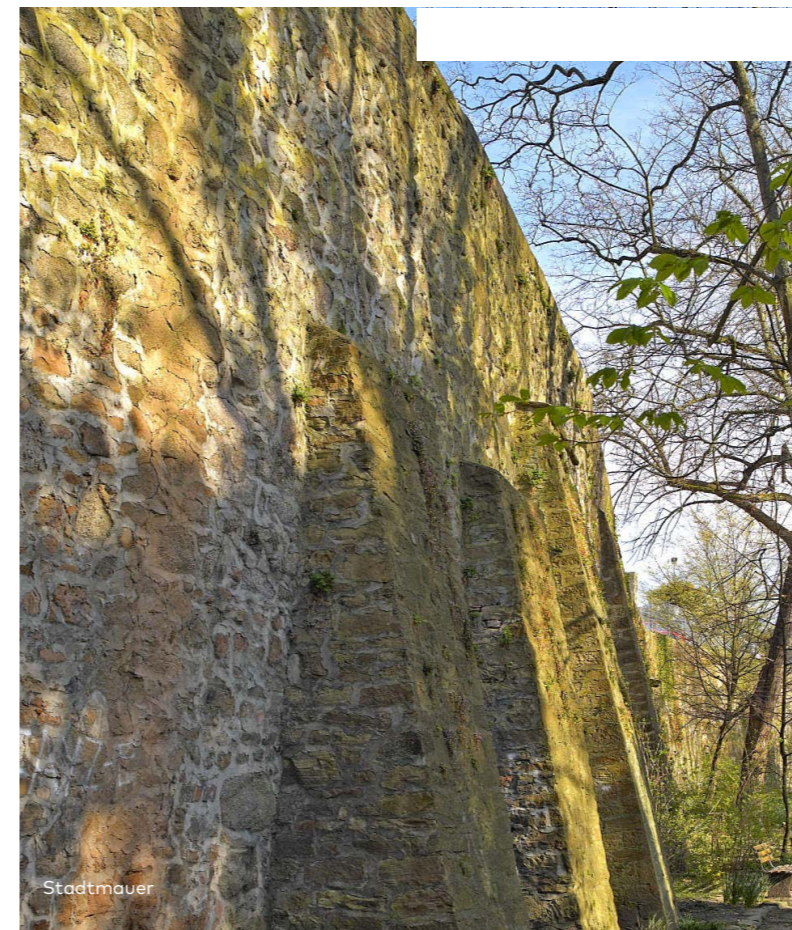
Offenburg zählte Mitte des 19. Jahrhunderts etwa 4.000 Einwohner – kaum zu glauben, dass die Bewohner eines so beschaulichen Städtchens in der Lage waren, die Volksversammlungen von 1848/49 mit ca. 20.000 bzw. 30.000 Teilnehmern organisatorisch in den Griff zu bekommen. In der Führung werden die wichtigsten Revolutionäre und Revolutionärinnen vorgestellt und Orte und Gebäude besichtigt, die während der Freiheitsbewegung 1847- 49 in Offenburg eine Rolle spielten.

*Dauer: 2 Stunden
eingeschränkt barrierefrei*

Stadtmauer

Die Stadtmauer ist ein jahrhundertalter steinerner Zeitzeuge Offenburger Vergangenheit. Bei einem Spaziergang um die heute noch in großen Teilen vorhandene innere Stadtmauer erfährt man Geschichte und Geschichten Offenburgs: ein buntes, nicht immer fröhliches Bild der Stadtentwicklung von der Stadtgründung bis zum Heute – „Wenn die Stadtmauer erzählen könnte“.

*Dauer: 2 Stunden
eingeschränkt barrierefrei*



Stadtmauer

Information

Gruppenführungen

Gruppen können ganzjährig Stadtführungen zu jedem gewünschten Termin und Thema vereinbaren.

Preis für Gruppen bis 11 Personen: 80 €, 12–21 Personen: 90 €, ab 22 Personen: 100 € (zzgl. Zuschläge an Sonn- und Feiertagen sowie für Fremdsprachen).

Führungen in Französisch und Englisch möglich.

Information und Buchung

Mo / Mi / Fr 10–12 Uhr

Di / Do 14–16 Uhr

Tel. 0781 822460

museumspaedagogik@offenburg.de

Museum im Ritterhaus

Ritterstr.10, 77652 Offenburg

Tel. 0781 822577

museum@offenburg.de

www.museum-offenburg.de



Fotos: A. Bleyer, K. Schlessmann



Grafische Republik

Stadtführungen in Offenburg Themen